

”

Wir müssen uns in Allianzen zusammenschließen und die Kleinteiligkeit der Europäischen Union aufgeben.“

Zitat der Woche

Medienmanager

Markus Breitenacker

Impressum

Medieninhaber:

„medianet“ Verlag AG
1110 Wien, Brehmstraße 10/4. OG
<http://www.medianet.at>

Gründungs-herausgeber: Chris Radda

Herausgeber: Germanos Athanasiadis,
Mag. Oliver Jonke

Vorstand: Markus Bauer

Verlagsleiter: Bernhard Gily

Chefredaktion/Leitung Redaktionsteam:

Mag. Sabine Bretschneider (sb – DW 2173;
s.bretschneider@medianet.at),
Stv.: Dinko Fejzuli (fej – DW 2175;
d.fejzuli@medianet.at)

Kontakt:

Tel.: +43-1/919 20-0
office@medianet.at | Fax: +43-1/298 20 2231
Fotoredaktion: fotored@medianet.at

Chefin vom Dienst: Gianna Schöneich, M.A.
(gs – DW 2163)

Redaktion:

Christian Novacek (stv. Chefredakteur, nov – DW 2161), Paul Christian Jezek (pj), Reinhard Krémer (rk), Martin Rümmele (rm), Ornella Wächter (ow – 2174), Jürgen Zacharias (jz)

Zuschriften an die Redaktion:

redaktion@medianet.at

Lektorat: Mag. Christoph Strolz **Grafisches**

Konzept: Verena Govoni **Grafik/Produktion:**

Raimund Appl, Peter Farkas **Lithografie:** Beate

Schmid **Anzeigenproduktion:** Aleksandar

Milenkovic **Druck:** Herold Druck und Verlag

AG, 1030 Wien **Vertrieb:** Post.at **Erscheinungs-**

weise: wöchentlich (Fr) **Erscheinungsort:** Wien

Einzelpreis: 4,- € **Abo:** 179,- € (Jahr) (inkl. Porto

& 10% MwSt.) **Auslands-Abo:** 229,- € (Jahr).

Bezugsabmeldung nur zum Ende des verein-

barten Belieferungszeitraums bei 6-wöchiger

Kündigungsfrist; es gelten unsere Allgemeinen

Geschäftsbedingungen; Gerichtsstand ist

Wien. Gastbeiträge müssen sich nicht mit der

Meinung der Redaktion decken.

Offenlegung gem. § 25 MedienG:

<http://medianet.at/page/offenlegung/>



Von Mauern und Grenzen

Sondiert wird. Erstes Zwischenergebnis: Man wundert sich, was alles doch nicht möglich ist.

Leitartikel

••• Von Sabine Bretschneider

VERWUNDERLICH. Einschneidende Änderungen bei der Mindestsicherung und niedrigere bis keine Sozialleistungen für Flüchtlinge, das waren die Wahlkampfschlager, die letztendlich die jetzt dräuende Koalitionsregierung ermöglicht haben. Im FP-Sprech hieß das: „Für Menschen die nicht ins Sozialsystem eingezahlt haben, darf es keine Geldleistung als Mindestsicherung geben.“ Da müsse man „ein Dach über den Kopf“ sicherstellen, Essen und medizinische Versorgung. Und Gemeinschaftsdienst. Seitens der ÖVP nannte sich der parallele Kurs „Fokus auf Sachleistungen bei Wohnen, Energie, Lebensmitteln oder Deutschkursen“, „Mindestsicherung light“.

Jetzt wird seit einiger Zeit sondiert. Und siehe da: Schon rudert man mit vereinten Kräften ein Stück zurück, auch auf die Gefahr hin, sich vorm Wähler einen Splitter einzuziehen. „Wir sind nicht mehr im Wahlkampf, und wir sind keine Oppositionspartei mehr“, wird ein

FPÖ-Verhandler in der *Presse* zitiert. Nachteile für gewisse Bevölkerungsgruppen seien möglicherweise nicht verfassungskonform bzw. nicht mit europarechtlichen Bestimmungen vereinbar. Schau an. Da wundern wir uns, was alles nicht möglich ist. Woran das erinnert? „Lock her up“, „Build that wall“, „Drain the swamp“ ... Das Polit-Testimonial, das dank dieser griffigen Messages vor einem guten Jahr ins Amt gerutscht ist, tut sich mit seinen unique selling propositions seitdem auch ein bissl schwer.

Hinter den Kulissen

Währenddessen jagen Österreichs Wirtschaftsdaten von einem Höchstwert zum nächsten. Der Industriemotor läuft wie geschmiert und verzeichnet die längste Aufwärtsphase seit zwanzig Jahren, der Konjunkturindikator der Bank Austria stieg im Oktober auf ein Zehn-Jahres-Hoch. Fast könnte man meinen, dass die Phasen wahlkampfbedingter Lähmung der Republik irgendwie guttun. Mögen die Sondierungsgespräche weitergehen. Lebet lang und in Frieden!

Inhalt

COVERSTORY

senft & partner goes ikp 6
ikp erweitert das Portfolio zum Thema Bauen, Leben, Wohnen

MARKETING & MEDIA

Effie 2017 12
Für Männer regnete es heuer Platin und Gold

Raum für Themen 16
APA Pressezentrum eröffnet

Voller Erfolg 18
Moving Forward Conference

Studie 20
So reist und bucht Österreich

SPECIAL MEDIAPLANUNG

Zukunftstrends 34
Media Trends 2018 aus Datensicht

Trotz Digitalisierung 36
Customer Experience ist noch immer analog

Mehrwert gesucht 40
Datengetriebene Vermarktung näher betrachtet

RETAIL

Hightech in Handel 48
Das war die EuroCIS 2018

Im Neubau 52
Ekazent vor dem nächsten Step

Doppelt gut 54
Gourmet kooperiert mit WWF, und so verdoppelt sich das Tun für den guten Zweck

Unimarkt renoviert 62
Unimarkt-Franchisenehmer Deisinger aus Gallneukirchen in Oberösterreich: „Wir sind jetzt ein Ort des Genusses!“

FINANCENET & REAL:ESTATE

Über dem Durchschnitt 68
RFB wächst weiter stärker als der restliche Markt

Ergebnis verdoppelt 72
Das Konzernergebnis der Raiffeisen Bank International steigt um fast 110%

HEALTH ECONOMY

Diabetes 76
Hoffnung auf Früherkennung durch neue Entwicklungen

INDUSTRIAL TECHNOLOGY

Stählerner Aufschwung 88
voestalpine zum Halbjahr mit höchstem Umsatz

Im Kraftwerksbauch 93
Schiff ahoi! für den neuen Rotor beim Donaukraftwerk Aschach



Abo, Zustellungs- und Adressänderungswünsche:

abo@medianet.at
oder Tel. 01/919 20-2100